



AKTUELLE TERMINE AUS DEM LANDKREIS:

30. März: 18-21.30 Uhr Dankes-Feier „Miteinander mutig“ für Ehrenamtliche, Eichstätt

16. April: 14-17 Uhr Saisonöffnung im Jura-Bauernhofmuseum mit Ostereiersuche und Ostereierspielen

WEIchenstellung für den Landkreis Eichstätt gelungen



Seit 1. März letzten Jahres gibt es die WEIche, die Fachstelle gegen sexuelle Gewalt im Landkreis Eichstätt. Die Einrichtung soll allen Betroffenen von sexueller Gewalt dabei helfen, eine Begleitung in ihrem Leid, sowie einen Weg aus dem Leid zu finden - sozusagen eine Weichenstellung zu ermöglichen, dass es trotz der Erlebnisse (Lebens-)Perspektiven gibt. Die Mitarbeiterinnen der WEIche, eine Psychologin und eine Sozialpädagogin, blicken nun auf das vergangene Jahr zurück und ziehen eine positive Bilanz: „Die Fachstelle wird von Betroffenen, Angehörigen, Freunden und auch Fachpersonal aus den unterschiedlichsten Institutionen gut angenommen. Aufgrund der Resonanz wurden bereits im November 2016 die personellen Ressourcen erhöht“, so Christine Brandt.

MEHR INFOS:

Die Themen, mit denen sich Hilfesuchende an die WEIche wenden, reichen von pornografischem Bildmaterial in sozialen Netzwerken, Verdacht auf (Kindes-)Missbrauch, sexuellem Kindesmissbrauch bis hin zu Vergewaltigung. Natürlich steht der Vertrauensschutz bei den Beraterinnen, die sich momentan zu Traumafachberaterinnen weiterbilden, an oberster Stelle. Auch Prävention wird rege nachgefragt, so

wurden z.B. Präventionsveranstaltungen für Eltern sowie Fortbildungen für Fachkräfte angeboten. „Generell geht es um das Ziel, für die Thematik des sexuellen Missbrauchs zu sensibilisieren. Die Botschaft ist klar formuliert: keinen Raum für Missbrauch im Landkreis Eichstätt zulassen!“, betont Angelika Söder. Auf der Agenda der WEIche standen ebenfalls Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachstellen, Beratungsstellen, Schulen, Kindertagesstätten, Kreisjugendring, Polizei etc. Im Mai 2017 steht das „Trau Dich!“- Theaterprojekt an, das aktuell in Kooperation mit dem Amt für Familie und Jugend sowie dem Schulamt vorbereitet und federführend von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung organisiert wird. Ziel dieses Theaters, das für alle Grundschüler der 3. und 4. Klassen angeboten wird, ist es, den Appell „Trau dich“ zu verinnerlichen, also nein zu sagen zu Grenzüberschreitungen, die bereits Anfänge des Missbrauchs sein können. Für die Zukunft streben die Mitarbeiterinnen eine weitere Etablierung im Hilfesystem an, damit sowohl die Betroffenen als auch Institutionen und Fachkräfte eine Anlaufstelle zum Thema sexuelle Gewalt kennen. Weiterhin ist eine Selbsthilfegruppe in Planung, ebenfalls ein Projekt zur Prävention in Sportvereinen soll noch in 2017 starten.

Wer sich in irgendeiner Weise selbst als Hilfesuchender angesprochen fühlt oder aus dem Bekannten- und Freundeskreis von etwaigen Erlebnissen und Erfahrungen hört, kann sich an die Fachstelle wenden. Die Mitarbeiterinnen nehmen Ratsuchende ernst mit ihren Fragen und Gefühlen. Gespräche können direkt in unserer Beratungsstelle, an einem vereinbarten Ort oder auch daheim stattfinden. Diese sind übrigens vertraulich, kostenfrei und auf Wunsch



anonym möglich. Die Mitarbeiterinnen der WEIche sind in Ingolstadt, Auf der Schanz 39, wie folgt erreichbar: Angelika Söder (Tel. 0841/306-454) und Christine Brandt (0841/306-452). sowie per E-Mail: weiche@lra-ei.bayern.de.

Erfreulich viele Blutspender aus dem Behördenbereich

Der BRK-Kreisverband Eichstätt veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Personalrat des Landratsamtes Eichstätt wieder einen Blutspendetermin. Deshalb wurde auf dem Residenzplatz für die Bediensteten der Ämter (Landratsamt, Finanzamt, Vermessungsamt Stadt Eichstätt) und für die Öffentlichkeit wieder das große BlutspendeMobil des Blutspendedienstes organisiert. Unser Bild unten zeigt Carmen Albrecht vom Amt für Soziales und Senioren, die bei diesem Termin ihre 30. Blutspende abgab. Insgesamt nahmen 62 Spender an dieser Aktion teil, darunter befanden sich zehn Erstspender.



Foto: Speth

Landschaftspflegeverband Landkreis Eichstätt e.V. auf Erfolgskurs

Nach der Gründung im Oktober 2016 konnte der Vorstand des noch jungen Landschaftspflegeverbandes Landkreis Eichstätt e.V. bereits die ersten Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. „Mit der Diplom-Geographin Christina Fehrmann in der Geschäftsführung und der Biologin mit Masterabschluss Nina Wettengel als Fachkraft sind wir bereits von Anfang an hervorragend aufgestellt“ freut sich die Vorstandsvorsitzende, Tanja Schorer-Dremel. Mit Christina Fehrmann bleibt dem Naturschutz im Landkreis Eichstätt ein bekanntes Gesicht nun dauerhaft

erhalten – mit vielen Akteuren hat sie als Leiterin des Naturschutzgroßprojektes Altmühlleiten bereits intensiv gearbeitet. „Ich freue mich besonders darauf, im Landschaftspflegeverband nicht mehr auf die vergleichsweise engen Grenzen des Projektgebiets von Altmühlleiten beschränkt zu sein. Es wird eine spannende Aufgabe auch in den intensiv landwirtschaftlich und gewerblich genutzten Bereichen des Landkreises möglichst viel für den Naturschutz herauszukitzeln“, erklärt Frau Fehrmann. Für sie ist Landschafts- und Naturschutz vor allem auch Heimatschutz und damit nicht nur für Tiere und Pflanzen unverzichtbar für eine hohe Lebensqualität. Auch Nina Wettengel ist als gebürtige Eichstätterin sehr gut mit dem Potenzial der Landschaft im Landkreis Eichstätt vertraut. Als Biologin mit Leib und Seele hat sie sich seit zwei Jahren als Gebietsbetreuerin im Donauried intensiv um den Schutz selten gewordener Wiesenbrüter gekümmert. „Schutzkonzepte entwickeln und diese zusammen mit den Landnutzern umzusetzen war hier stets fester Bestandteil meiner Arbeit“, berichtet Frau Wettengel. Diesen Ansatz wird sie laut Tanja Schorer-Dremel im Landschaftspflegeverband für eine Vielzahl weiterer höchst interessanter Tier- und Pflanzenarten verfolgen können.



Ein schlagkräftiges Team für den Landschaftspflegeverband: Tanja Schorer-Dremel (re., Vorstandsvorsitzende), Christina Fehrmann (Mi., Geschäftsführerin) und Nina Wettengel (Fachkraft). Foto: Landschaftspflegeverband



Osterverlosung des Sozialministeriums für alle Inhaber der Ehrenamtskarte

Bayerns Sozialministerin Emilia Müller hat eine neue attraktive Verlosungsaktion für Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte gestartet: "Ehrenamtliches Engagement kann man nicht mit Gold aufwiegen. Es kommt von Herzen und hält unsere Gesellschaft zusammen. Ich danke allen, die sich selbstlos und engagiert für andere Menschen einsetzen. Als besonderes Zeichen des Dankes lade ich sieben Inhaber der Ehrenamtskarte ein, mit mir gemeinsam die Münchner Residenz zu besuchen." Die Gewinner erhalten neben dem gemeinsamen Besuch der Münchner Residenz am 28. April 2017 auch eine Übernachtung in München mit Begleitperson. Aus jedem Regierungsbezirk wird ein Gewinner ermittelt. Inhaber einer gültigen Bayerischen Ehrenamtskarte können sich unter dem Stichwort "Osterverlosung" per E-Mail unter ehrenamtskarte@stmas.bayern.de bewerben. Anzugeben sind Anschrift und Telefonnummer. Die Teilnahmefrist endet am 12. April 2017. Die Gewinner werden am 13. April 2017 verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MEHR INFOS:

Seit dem 1. Januar 2017 erhalten alle 120.000 Inhaber einer Bayerischen Ehrenamtskarte neben vielen weiteren Angeboten auch freien Eintritt in die vom Freistaat verwalteten Schlösser und Burgen. Die Bayerische Ehrenamtskarte in Blau mit dreijähriger Gültigkeit können Ehrenamtliche ab 16 Jahren erhalten, wenn sie sich mindestens zwei Jahre freiwillig durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich engagieren. Auch alle Ehrenamtlichen, die die besonderen Voraussetzungen eines Engagements bei den Blaulichtorganisationen erfüllen oder bereits Inhaber einer Jugendleiterkarte sind, erhalten die Ehrenamtskarte. Für besonders langjähriges Engagement gibt es die Bayerische Ehrenamtskarte in Gold, die ein Leben lang gültig ist. Im Landkreis Eichstätt wurden bisher über 2.100 Ehrenamtskarten an ehrenamtlich engagierte Landkreisbürger ausgegeben.

Aufstallpflicht für Geflügel im Landkreis Eichstätt aufgehoben

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat die Kreisverwaltungsbehörden in Bayern aufgefordert, die im November 2016 erlassene Aufstallpflicht mit sofortiger Wirkung aufzuheben. Eine entsprechende Allgemeinverfügung wurde am 17. März 2017 im Amtsblatt des Landkreises Eichstätt veröffentlicht. Gleichzeitig wird auch das Verbot zur Abhaltung von Ausstellungen, Märkten und Veranstaltungen mit Geflügel aufgehoben.

Neues Jahresprogramm „Natur und Geschichte erleben“ mit tollen Veranstaltungen für alle Altersgruppen



Monika Klement (re.) und Maria Reif von der Umweltbildung im Eichstätter Infozentrum des Naturpark Altmühltal präsentieren das druckfrische Heft. Foto: Preis

Seit 1991 heißt es im Naturpark Altmühltal jedes Jahr wieder „Natur- und Geschichte erleben“. Auch dieses Jahr bietet das Informations- und Umweltzentrum Eichstätt ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt sowie für Einheimische und Besucher an. Im Angebot sind Wanderungen, Exkursionen, aber auch verschiedene Workshops und Erlebnisveranstaltungen, die dazu einladen, die einzigartige Natur und geschichtsträchtige Orte im Naturpark neu zu entdecken. Erstmals wurde die Broschüre übrigens als Wendebroschüre gestaltet, die dem Leser einen gezielten Überblick über spezielle regionale Veranstaltungen im Naturpark geben soll. Der neue Flyer über die Angebote des Naturpark Altmühltal einschließlich der Angebote der Umweltbildung für Kinder, Familien und Erwachsene ist beim



Infozentrum Naturpark Altmühltal, Notre Dame 1, 85072 Eichstätt (Tel. 08421/9876-0) erhältlich sowie in zahlreichen Gemeinden und Tourist-Informationen im Naturpark. Auch ein Download steht im Internet unter <http://www.naturpark-almuehl-tal.de/veranstaltungen/natur> zur Verfügung.

Schutz der Stillen Tage in der Kar- und Osterwoche wahren

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz) unterliegen bestimmte Sonn- und Feiertage einem besonderen Schutz. Das Landratsamt Eichstätt weist deshalb darauf hin, dass an den stillen Tagen wie Gründonnerstag (13. April 2017) von 2 Uhr bis 24 Uhr, Karfreitag (14. April 2017) von 0 Uhr bis 24 Uhr sowie Karsamstag (15. April 2017) von 0 Uhr bis 24 Uhr alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen, sofern bei ihnen nicht der diesen Tagen entsprechende ernste Charakter gewahrt ist, nicht erlaubt sind.

Landkreismitarbeiter spenden 450 Euro für Sozialfonds „Nachbar in Not“

Bereits zum wiederholten Mal sammelte der Personalrat am Landratsamt Eichstätt im Rahmen seiner Weihnachtsfeier Spenden für einen guten Zweck. Die diesjährigen Spenden kommen nun zweckgebunden dem Eichstätter Sozialfonds „Nachbar in Not“ zugute, der seit 2007 als Kooperation zwischen dem Willibald-Gymnasium Eichstätt, der Caritas-Kreisstelle Eichstätt und der Diözese Eichstätt existiert. „Nachbar in Not“ leistet für Bedürftige in Stadt und Landkreis durchschnittlich in rund 50 Fällen pro Jahr Hilfe in existentiellen Notlagen. Zusammen mit Landrat Anton Knapp freuten sich die Personalratsmitglieder Verena Eubel (2.v.li.) sowie Stefanie Eltschkner (2.v.re.) und Alfred Nerb (re.), den Spendenscheck in Höhe von 450 Euro an die Vertreterin von „Nachbar in Not“ und Lehrkraft am Willibald-Gymnasium, Ulrike Laumeier (Mi.) überreichen zu können. Eubel dankte im Namen des Personalrats allen Mitarbeitern für die Spendenbereitschaft, ebenso Landrat Anton Knapp, welcher den Betrag aufgerundet hatte.



Foto: Preis

Auszeichnung für imponierendes Projekt der Jugendfeuerwehr des Landkreises

Für ihr Projekt „Integration und Wettbewerb“ hat die Jugendfeuerwehr des Landkreises Eichstätt einen Sonderpreis der Regierung von Oberbayern erhalten. Die scheidende Regierungsvizepräsidentin Maria Elsa überreichte den Preis in Pförring an Kreisbrandinspektor Franz Waltl, der zusammen mit Manfred Muthig, dem Vorsitzenden des Kreisjugendrings Eichstätt, das Projekt ins Leben gerufen hatte. Die Idee dazu kam auf dem Höhepunkt der Flüchtlingswelle, als die Asylbewerber den jeweiligen Orten zugewiesen wurden. Die Jugendfeuerwehr wollte die jugendlichen Asylbewerber integrieren und für die wichtige Tätigkeit der Feuerwehr begeistern. Der Kreisbrandinspektor sieht gerade in der Brandschutzerziehung „einen guten Weg zur Integration“. Landrat Anton Knapp betonte, die in Pförring versammelten „vielen kleinen Mosaiksteinchen“ von Kommunalpolitikern über Feuerwehrler und Mitglieder des Asylhelferkreises bis hin zur Flüchtlingsfamilie ergäben nun ein Gesamtbild, wie Integration zu schaffen sei. Überhaupt sei dieses Thema „eine besondere Herausforderung“ der vergangenen Jahre für die 30 Städte und Gemeinden des Landkreises gewesen. Knapp zeigte sich auch überzeugt, „dass uns das Thema Integration noch lange beschäftigen wird.“

Impressum

Landratsamt Eichstätt
Stabstelle PR
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt
Telefon: 08421/70-360
E-Mail: pressestelle@lra-ei.bayern.de
Internet: www.landkreis-eichstaett.de